

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen,
erneut möchten wir Sie über die aktuellen Entwicklungen in diesen komplizierten Zeiten auf dem Laufenden halten und Ihnen, so gut uns das möglich ist, ein „update“ und unsere Einschätzungen dazu übermitteln:

Eigentlich hatten wir damit gerechnet, dass wir ab der kommenden Woche (ab Montag, den 4. Mai) die nächste Jahrgangsstufe zurück an unserer Schule begrüßen dürfen (wir sind von dem Abschlussjahrgang des nächsten Jahres, also der Q1, ausgegangen). Dafür haben wir bereits alle nötigen Vorkehrungen getroffen (Erstellung von Stunden-, Raum- und Hygieneplänen), sodass wir eigentlich am Mittwoch nur noch auf das „Okay“ der Landesregierung gewartet haben, um Lehrer, Schüler und Eltern der Q1 über den Schulbeginn zu informieren. Aber wie so oft in diesen Zeiten: Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt ... Einige von Ihnen wird es betreffen: Ab dem 07. Mai kehren also zunächst die Schülerinnen und Schüler des 4. Jahrgangs der Grundschulen zurück in den Schulbetrieb – also keine weiteren Schülergruppen an weiterführenden Schulen.

Bisher war es so, dass die Bundesregierung mit weiteren Maßnahmen immer erst zwei Wochen abgewartet hat, um zu prüfen, wie sich die Corona-Infektionsrate mit den neuen Maßnahmen entwickelt, sodass wir bisher für zwei Wochen mehr oder weniger Planungssicherheit und Vorbereitungszeit hatten.

Von diesem System weicht die Bundesregierung nun ab: Das Treffen mit den Ministerpräsidenten der Bundesländer findet nun wöchentlich statt, sodass alle Beteiligten nun schneller, aber auch noch kurzfristiger reagieren können und müssen.

Das bedeutet für uns Schulen und Bildungseinrichtungen allgemein, dass wir nicht nur kurzfristiger von Entscheidungen erfahren und diese dann auch kurzfristig umsetzen müssen, sondern dass auch von Ihnen allen erwartet wird, sich sehr kurzfristig auf die jeweils neuen Gegebenheiten einzustellen. Wir versuchen weiterhin, Sie über diese Email-Briefe, über die Presse und über unsere Homepage zeitnah auf dem Laufenden zu halten und so für größtmögliche Transparenz zu sorgen.

Vielleicht hilft bei der Einschätzung dessen, wie es in den nächsten Wochen weitergehen könnte, ein Blick zurück auf die letzten zwei Wochen: Seit dem 23. April sind die Schülerinnen und Schüler des aktuellen Abiturjahrgangs an das RNG zurückgekehrt, um im Rahmen von „freiwilligen Lernangeboten“ die letzten Vorbereitungen auf die ab dem 12. Mai startenden Abiturprüfungen vorzunehmen und abzuschließen. Es haben sich nahezu alle Abiturenten zu diesem freiwilligen Lernangebot in ihren Abiturfächern und mit ihren Fachlehrern angemeldet und seit nunmehr eineinhalb Wochen sehen wir endlich wieder die Schülerinnen und Schüler an unserer Schule, von denen Schule lebt.

Diese für alle neue und ungewohnte Situation wird von Lehrern und Schülern mit großem Engagement gemeistert. Alle Beteiligten halten sich unaufgefordert an die vereinbarten Hygiene- und Abstandsregeln und insgesamt entsteht der Eindruck, dass diese regelmäßigen Angebote, die bis zur Zulassung zum Abitur am 8. Mai stattfinden, von allen gerne wahrgenommen werden.

Ein weiterer Punkt, der uns für die zukünftigen Entwicklungen optimistisch stimmt: Wenn in den nächsten Wochen immer neue Schülerinnen und Schüler zur Schule zurückkehren,

haben wir doch, was unsere Raumsituation betrifft einen großen Vorteil: Wir können über ein weitläufiges Schulgelände verfügen, können „Schülerströme“ zirkulieren lassen (durch die Barrierefreiheit unserer Pavillons und die damit verbundenen Außen-Ausgangstüren aus jedem Klassenraum) und werden, so der Plan, den Abiturienten während ihrer Prüfungen, mit der Dreifachsporthalle einen komplett vom Schulbetrieb abgetrennten Bereich zur Verfügung stellen.

Was die Situation der Lehrer angeht, so ist es natürlich auch bei uns so, dass wir Kolleginnen und Kollegen haben, die zur sog. Risikogruppe gehören und so den Unterricht in der gewohnten Form nicht wieder aufnehmen können. Wir fangen das mit unserem Kollegium so gut es geht auf, aber da wird die Landesregierung nachbessern müssen.

Und zum Schluss unserer Ausführungen noch ein Appell an Sie alle, wenn demnächst der Schulbetrieb, wie auch immer, wieder aufgenommen wird: Sollte ihr Kind zu einer Risikogruppe gehören, Sie selbst oder Familienmitglieder Krankheitssymptome aufweisen, schicken Sie Ihr Kind bitte nicht zur Schule – auch wenn der Wunsch nach einem geregelten Alltag noch so groß ist!

Bei Fragen oder Anregungen wenden Sie sich, wie gewohnt, an die Schulleitung unter: sie@rng-nottuln.de oder gla@rng-nottuln.de. Natürlich können Sie sich auch an das Sekretariat wenden: verwaltung@rng-nottuln.de oder an die Fachlehrerinnen und -lehrer.

Bis dahin verbleiben wir mit den besten Wünschen für Ihre und eure Gesundheit und hoffen weiterhin, dass wir uns bald wiedersehen!

Herzliche Grüße
Holger Siegler & Jutta Glanemann